

# Klassischer Schulterwurf befördert Gegner in Minuten auf die Matte

Judoka im Grundschulalter gelingt eleganter Sieg bei den offenen Judo-Landesmeisterschaften für Behinderte in Elchesheim-Illingen

**Elchesheim-Illingen (HH)** – Es war ein Junge im Grundschulalter, dem bei den offenen Judo-Landesmeisterschaften für Behinderte der wohl eleganteste Sieg des ganzen Turniers gelang. Mit einem klassischen Schulterwurf beförderte er seinen Gegner binnen weniger Augenblicke auf die Matte. Die vom Judo-Club Elchesheim-Illingen ausgerichteten Meisterschaften wurden am Samstag zum 18. Mal veranstaltet.

Zu dem Wettbewerb versammelten sich in der Turnhalle der Rheinwaldschule exakt 116 Teilnehmer, Trainer, Betreuer und Zuschauer. Außer den Gastgebern machten Vereine aus Durlach, Leonberg, Ludwigsburg, Bad Kreuznach, Reutlingen, Marbach, Müllheim in Hessen, Grenzach-Wyhlen und Titisee-Neustadt mit.

Zur Eröffnung konnte der Judo-Club Vorsitzende Roland Stolz als diesjährigen Schirmherren Hasso Schmidt-

Schmiedebach begrüßen, den Vorsitzendem der Lebenshilfe Rastatt/Murgtal, der am Ende gemeinsam mit Stolz auch die Siegerehrung durchführte. Auch Geschäftsführer Martin Bleier schaute vorbei. Als treue Begleiter der Veranstaltung wurden mit einem großen Dankeschön Edith und Klaus Heyde aus Pforzheim sowie Thomas Strittmatter aus Schwetzingen willkommen heißen, die wiederum als Kampfrichter fungierten und die ortsansässige Ärztin Susanne Schmidt, die für Sanitätsdienste bereitstand.

Unter der versierten Regie von Turnierleiterin Bettina Stolz, an deren Seite zahlreiche Assistenten mitwirkten, gingen die Meisterschaften reibungslos vonstatten.

Die Turnierklassen reichten von bis 33 bis 100 Kilo, die Altersspanne von etwa sechs Jahren bis ins fortgeschrittene Erwachsenenalter. Im Nachwuchsbereich dominierte der MTV Ludwigsburg, zu dessen stattlicher Kindermannschaft



Wie etliche seiner Vereinskameraden vom Judo-Club Elchesheim-Illingen kann **Christian Graf (oben)** bei den Landesmeisterschaften manchen Kampf für sich entscheiden. Foto: HH

auch der eingangs erwähnte Judoka gehörte.

Der Judo-Club von Elchesheim-Illingen wiederum hatte

mit Alexander Merkel zum ersten Mal einen Rollstuhlfahrer in seinen Reihen. Außer ihm stellten sich 18 weitere Mitglie-

der des Vereins der Konkurrenz, nämlich Andreas Ackermann, Mustafa Aydin, Meike Balzer, Dominik Barvcicus, Ti-

mo Fink, Elke Friedrich, Christian Graf, Ingo Kirpal, Markus Lenz, Pascal Rogler, Eric Schiebenes, Michael Schiel, Joachim Stierl, Brigitte Stolz, Samira Thom, Kevin Weber, Frank Wessbecher und Thorsten Zeltmann. Sie erreichten durchweg gute Platzierungen, einige gelangten in ihrer jeweiligen Klasse unter die ersten drei.

Die offenen Landesmeisterschaften finden jedes Jahr im Oktober in Elchesheim-Illingen statt. Sie haben den Charakter eines großen Familientreffens, auf dem man alte Bekannte wiedersieht. Manche Teilnehmer sind seit Anfang an dabei.

Neben der Organisation des sportlichen Wettbewerbs trägt der ausrichtende Judo-Club auch mit einer Bewirtung in der Mensa der Rheinwaldschule zu einem angenehmen Aufenthalt bei. In diesem Jahr verlegten viele Gäste ihre Pausen in den Schulhof, um das milde sonnige Herbstwetter zu genießen.